

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,



Wir sind auf dem Weg
die Breisacher Glocken schon seit Jahrhunderten!

Verwechselt werden wir nicht, dazu liegen doch einige Jahre zwischen uns. Aber es sorgt in Vorstellungsrunden doch immer wieder für Erstaunen, wenn wir uns mit dem gleichen Namen, dazu noch als Brüder vorstellen. Der Eine aus Heidelberg in seiner Funktion als Glockeninspektor der Erzdiözese, der Andere aus Freiburg als Projektbetreuer des Erzb. Bauamtes.

Als Brüder, bei unseren gemeinsamen Bergtouren in Fels und Eis durch das Seil verbunden, sind uns das Bild und die Bedeutung einer Seilschaft sehr vertraut.

***1350**, ein Basler Gießer gießt Glocke 6
Die Pestepidemie in Europa erreicht ihren Höhepunkt. Der Schwarze Tod kostet zwischen 1347 und 1353 rund 25 Millionen Menschen das Leben. Er führt zu Geißlerzügen und Judenverfolgungen wegen angeblicher Brunnenvergiftungen.

Hier in Breisach am Projekt Glockenstuhl kreuzen sich unsere Wege, arbeiten wir zusammen, eingeknüpft in eine Seilschaft aus Handwerkern, Ingenieuren, Bauforschern, Fachleuten der Denkmalpflege und den Vertretern von Pfarrei und Münsterbauverein.

Allen gemeinsam ist das Ziel dem historischen Glockenstuhl mit den mittelalterlichen Glocken eine Zukunft zu geben.

***1491**, Georius von Speyer gießt Glocke 2
In Halberstadt wird der gotische Dom eingeweiht.
Seegröfni: Der Zürichsee ist komplett zugefroren.

Einen weiten Weg von den ersten Visionen, Untersuchungen, der Ausarbeitung eines Ausführungskonzeptes, einschließlich der erforderlichen Genehmigungen und Abstimmung der Finanzierung, haben wir als Team bereits hinter uns.

***1579**, Hiremias Nirnberger gießt Glocke 8
Der Tiroler Berg Serles im Stubaital wird erstmals bestiegen.

Nach Rückbau und Demontage von Glockentechnik und Glockenstuhl nähern wir uns Schritt für Schritt, Abschnitt für Abschnitt dem Ziel. Der erste Abschnitt, die Sanierung der Gründungsbalkenlage steht vor der Fertigstellung.

Die detaillierten Ausführungsplanungen für das erste Glockenstuhlgeschoss mit dem integrierten neuen Glockenstuhl für die Tuba Dei sind soweit konkretisiert, dass nach Abstimmung mit den Denkmalbehörden mit den konkreten Sanierungsarbeiten am dreigeschossigen Stuhl begonnen werden kann.

***1583**, Hiremias Nirnberger gießt Glocke 7
Galileo erfindet das Pendel. Elisabeth Plainacher wird im Zuge der Hexenverfolgung als Hexe verurteilt und hingerichtet. Sie ist das einzige Opfer der Hexenverfolgung in Wien.

Uns ist bewusst: Wir sind auf einer langen Tour noch weit vom Ziel entfernt. Es braucht Ausdauer, das Selbstverständnis und die Akzeptanz Teil eines Teams zu sein, Rücksichtnahme, den Glauben an das gesteckte Ziel um Rückschläge auszuhalten und die Fantasie mit immer wieder neuen Ansätzen Probleme zu lösen und zu überwinden. Es braucht aber auch die Fähigkeit sich beim erfolgreichen Erreichen eines bewusst gesteckten Zwischenabschnittes zu freuen und feiern zu können um daraus neue Kraft zu schöpfen.

***1662**, Stephanus Moilot gießt Glocke 4
Eine Hungersnot in Frankreich führt zu erfolglosen Aufständen. Etwa gleichzeitig beginnt der Ausbau des Schloss Versailles.

Wir sind auf dem Weg, jeder für sich und alle gemeinsam, Schritt für Schritt, Etage für Etage, Glocke für Glocke.

Eberhard und Johannes Wittekind